

**Zweck:** Schleppschiffahrt u. Gütertransport. Besitz Anfang 1914: 17 eigene Dampfer, 6 Hafendampfer, 1 Benzinmotorbarkasse u. 52 eigene Frachtkähne auf der Elbe; ferner eigene Ewerei in Hamburg, 35 Schuten, div. Dampfwinden etc. Die Ges. hat 1900 die Konz. zum Frachtdampferbetrieb auf der Moldau zwischen Prag u. Melnik erhalten u. 1904 ihren Betrieb auch auf Lübeck u. den Elbe-Trave-Kanal ausgedehnt. In Magdeburg erwarb die Ges. im Dez. 1900 ein eigenes Hausgrundstück mit zugehörigem Uferplatz. Eigene Güterverschiffung 1916: 120 380 t; 1917: 82 037 t; 1918: 223 217 t. Geschleppt wurden 1918 bergwärts ab Hamburg 273 716 t, bergwärts ab Magdeburg 232 725 t, bergwärts ab Dresden 72 439 t, talwärts ab Magdeburg 67 475 t, talwärts ab Dresden 37 151 t. Die a.o. G.-V. v. 20./6. 1907 beschloss die Verpacht. der Betriebsmittel der Ges. an die Ver. Elbschiffahrts-Ges., A.-G., zu Dresden. Der Vertrag bestand ab 1./1. 1907 bis mit 31./12. 1912. Der jährl. Pachtzins betrug M. 398 657 bezw. die von den Ver. Elbschiffahrts-Ges. garantierte Div. 6%; nach dem genannten Pachtvertrag waren jährlich M. 260 835 zu Abschreib. zu verwenden. Die Ges. hat am 1./1. 1913 unter Einbeziehung der Betriebsmittel der „Elbe“ Dampfschiffahrts-Akt.-Ges. in Hamburg, mit der ein Pachtabkommen abgeschlossen wurde, den eigenen Betrieb wieder aufgenommen (jährl. Pacht M. 106 000, aber z. Z. auf M. 40 000 reduziert). Das freundschaftliche Verhältnis zu der bisherigen Betriebspächterin (Ver. Elbschiffahrts-Ges.) ist in Form eines Vertrages, der das gemeinsame Schleppgeschäft regelt, zustande gekommen. 1913 konnte nach M. 169 654 Abschreib. nur ein Gewinn von M. 911 erzielt werden; 1914 infolge des Kriegszustandes ab 1./8. eingeschränkter Betrieb; es entstand 1914 ein Verlust von M. 35 641, aus R.-F. gedeckt; für 1915 resultierte nach M. 55 929 Abschreib. ein neuer Fehlbetrag von M. 366 168, hiervon M. 107 741 aus R.-F. gedeckt u. M. 258 427 vorgetragen, 1916 Erhö. des Verlustes auf M. 570 212, 1917 auf M. 824 012, 1918 auf M. 855 626. Anfang 1918 trat ein Betriebsvertrag mit der Neuen Deutsch-Böhmischen Elbschiffahrts-Ges. in Dresden in Kraft.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 Akt. à M. 1000. Urspr. M. 650 000, erhöht 1896 um M. 150 000, 1897 um M. 200 000, ausgegeben zu 115 % u. 1898 um M. 300 000 (auf M. 1 300 000) in 300 Aktien zum Mindestkurse von 105 %. Zur Tilg. der Unterbilanz per 31./12. 1902 von M. 325 000 beschloss die G.-V. v. 27./4. 1903 Herabsetz. des A.-K. auf M. 975 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 4:3. Gleichzeitig wurde Ausgabe von M. 25 000 neuer, ab 1./1. 1903 div.-ber. Aktien verfügt. Letzterer Beschl. ist aber in der G.-V. v. 27./8. 1904 bezw. 20./3. 1905 wieder umgestossen u. behufs Vermehrung des Schiffsparkes das A.-K. um M. 1 025 000 neue Aktien auf M. 2 000 000 erhöht. Von diesen zum Nennwert im März 1905 ausgegebenen 1025 neuen Aktien dienten 275 Stück zur Bezahlung der 1904 von Dümling u. Baumeier & Harling neuerworbenen Kähne u. Schleppdampfer, für welche ausserdem noch M. 355 000 bar u. M. 345 000 in 4½ % neuen Oblig. erlegt wurden. Vor Ausführung des Erhöhungsbeschlusses v. 27./8. 1904 war die Unterbilanz aus 1903 von M. 97 500 durch eine freiwillige Zuzahlung der Aktionäre von 15 % gedeckt; der hieraus erzielte Überschuss wurde mit zu den Abschreib. 1904 verwandt bezw. vorgetragen. Mitte 1917 ging die Mehrzahl der Aktien in den Besitz der Firma Georg Schicht A.-G. in Aussig über. Die a.o. G.-V. v. 28./11. 1917 beschloss Herabsetzung des A.-K. 2:1, doch fand dieser Beschl. nicht die Genehmigung des Registerrichters, sodass die G.-V. v. 27./6. 1918 den G.-V.-B. v. 28./11. 1917 wieder aufhob.

**Anleihen:** I. M. 400 000 4 % Prior.-Oblig. von 1897, rückzahlb. zu 102 %, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. in der G.-V. (erstmalige 1904) auf 2. Jan.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündig. mit 6monat. Frist zulässig. Sicherheit: erststellige Kaut.-Hypoth. auf Schleppdampfer I—VI in Höhe von M. 420 000 zu gunsten der Mitteld. Privatbank in Magdeburg. Verj. der Coup.: 4 J. (F.) Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank, S. Mattersdorf, Ph. Elimeyer; Magdeburg u. Hamburg: Mitteld. Privatbank; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank. In Umlauf Ende 1918 M. 90 000. Kurs in Dresden Ende 1901—1918: 100, 100, 101, —, 101, 100, 99.50, 99.75, 101, —, 97.50, 98.50, —, —, 92, —, 92 % Aufgel. am 7./1. 1898 zu 101 %.

II. M. 600 000 in 4½ % Prior.-Oblig. von 1905, aufgenommen zur teilweisen Deckung des Kaufpreises für die 1904 erworbenen Fahrzeuge. (Siehe unter Kapital.) Stücke: 300 à M. 1000, 600 à M. 500. Zahlst. wie bei Anleihe I. In Umlauf Ende 1918 M. 270 000. Ende 1918 befanden sich M. 123 500 eigene Oblig. im Besitz der Ges.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. Gen.-Vers.: Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5 % z. R.-F., bis 4 % Div., vom verbleib. Betrage 10 % Tant. an A.-R. (unter Anrechnung eines jährl. auf Handl.-Unk.-Kto zu verbuchenden Fixums von M. 1000 pro Mitglied), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Dampfschiffe 1 164 084, Elbschiffe 655 000, Stations- u. Lagerschiffe 65 000, Schuten 27 000, Ewerführerei-Geräte 1000, Gebäude u. Ufer Magdeburg 121 000, Schuppen u. Krananlagen 500, Wertp. 11 899, Beteilig. 2 251 800. eig. Schuldverschreib. 123 500, Debit. 393 410, Bürgschaften 177 000, Kassa 37 819, Bestand an Kohlen, Hilfs- u. Betriebsstoffen sowie Ersatzteilen 198 991, Einricht. u. Geräte 13 000, Talonsteuer-Res. 11 398, Übergangsposten 119, Verlust 855 626. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Schuldverschreib. 360 000, Selbstversch. 100 000, Angestellten-Unterst. 12 791, Bank- u. Buchschulden 3 445 300, Bürgschaften 177 000, Schuldverschreib.-Zs. 4857, Einlös. der do. 3000, Rückstell. a. Aussenst. 5000, Übergangsposten 200. Sa. M. 6 108 149.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 824 012, allg. Unk. 1 810 933, Talonsteuer-Res. 2225, Schuldverschreib.-Zs. 15 750, Abschreib. 3199. — Kredit: Fracht-, Schlepplohn- u. sonst. Einnahmen 1 800 494, Verlust 855 626. Sa. M. 2 656 121.